



hat es gar ins virtuelle «Museum of Selfies» geschafft, wo die weltweit Besten dieser Selfies veröffentlicht werden. HUF/FOTO: HISTORISCHES MUSEUM BASEL

Bund soll Rechtshilfe für Flüchtlinge zahlen

BERN. Hilfswerke und Kirchen geben jährlich 3,5 Millionen Franken für den Rechtsschutz von Flüchtlingen aus.

Wenn Asylbewerber in der Schweiz die Ausschaffung droht, können sie sich bei Hilfswerken oder Kirchen gratis rechtliche Beratung holen – wie etwa die afghanische Familie, die dank der rechtlichen Unterstützung des Hilfswerks Heks bis an den Europäischen Gerichtshof gelangte. Schweizweit seien 2014 schätzungsweise 3800 Asylsuchende von Juristen der Hilfswerke in Beschwerdeverfahren vertreten worden, so Beat Meiner, Generalsekretär der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Kostenpunkt: rund 3,5 Millionen Franken. Aber: Eigentlich sei es Aufgabe des Bundes, für diese Rechtshilfe aufzukommen, findet Meiner.

Der Ständerat wird voraus-



Gibts für Asylbewerber bald einen kostenlosen Rechtsschutz? KEY

sichtlich in der Frühlings-session über den kostenlosen Rechtsschutz für Asylbewerber befinden. GLP-Ständerätin Verena Diener glaubt, dass so chancenlose Asylbewerber die Schweiz markant schneller verlassen würden, was Kosten spare: «Asylbewerber vertrauen der realistischen Einschätzung ihres Anwalts. Deshalb

akzeptieren sie einen Beschluss eher und verzichten auf eine Beschwerde.»

SVP-Parteipräsident Toni Brunner hält dagegen: «Warum sollen Asylbewerber einen Gratis-Anwalt bekommen? Einen solchen Luxus bekommen die eigenen Bürger von ihrem Staat auch nicht.»

DÉSIRÉE POMPER

Unterstützung von Deutschland

BERLIN. Der deutsche Innenminister Thomas de Maizière (CDU) spricht sich dafür aus, Flüchtlinge nach Quoten auf die europäischen Länder zu verteilen. «Im Prinzip sehen zwar alle ein, dass nicht Deutschland, Schweden, Österreich, die Schweiz und Frankreich allein den überwiegenden Teil aller Asylbewerber

aufnehmen können», sagte De Maizière gegenüber der «Freien Presse». Aber die Umsetzung werde nicht einfach. «Derzeit nehmen eine Handvoll Länder 70 Prozent der Asylbewerber auf.»

Bundesrätin Simonetta Sommaruga setzt sich von Seiten der Schweiz für eine Umverteilung der Asylsuchenden un-

ter den Dublin-Staaten ein. «Wenn Deutschland ebenfalls positive Signale dafür sendet, erhöht das die Chancen massiv, dass das Anliegen Gehör findet», sagt Migrationsexperte Alberto Achermann. Zu früh freuen dürfe sich die Schweiz aber nicht. «Das wird Jahre dauern, bis eine Quotenregelung umgesetzt wird.» NGL/SDA

20 Sekunden

Polizei rettet Vogel

CHUR. Eine Patrouille der Churer Stadtpolizei half gestern einem verletzten Sperber. Eine Hausbewohnerin hatte den kleinen Greifvogel auf dem Balkon ihrer Nachbarin entdeckt und die Polizei informiert. SDA

Hoch auf Kantone

SOLOTHURN. Der Föderalismus müsse laut Bundesrätin Simonetta Sommaruga eine Herzensangelegenheit sein. Er schaffe Nähe und stifte Identität, sagte sie an der vierten nationalen Föderalismuskonferenz in Solothurn. SDA

Weitere Gefahren

DAVESCO. Nach dem tödlichen Erdbeben von Davesco hat die Stadt Lugano weitere Gefahrenbereiche auf ihrem Gebiet lokalisiert. Diese würden nun genau untersucht, so dass Menschen und ihre Wohnungen besser geschützt werden können. SDA

Spätere Debatte

BERN. Der Nationalrat nimmt die grosse Energiedebatte erst am Montag in Angriff. Eigentlich hätte der Marathon gestern beginnen sollen. SDA

Briefe ans Christkind

CHIASSO. Kinder, die vor Weihnachten einen Wunschzettel ans Christkind, den Père Noël oder ans Gesù Bambino schicken, bekommen eine Antwort – falls sie ihre eigene Adresse aufschreiben: Ein Team der Post in Chiasso schreibt den Kindern zurück. SDA

Mehr Strafen gegen Tierquäler

ZÜRICH. Die Strafverfahren wegen Tierquälerei haben 2013 erneut zugenommen. Mit 1542 Fällen haben sie einen «absoluten Höchstwert» erreicht, wie die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) in ihrer jährlichen Analyse festhält. Stossend sei, dass Delikte nicht in allen Kantonen mit derselben Konsequenz verfolgt werden. Die Zunahme bedeutet laut TIR nicht etwa, dass mehr Tiere gequält werden. Vielmehr werden immer mehr Verfahren eingeleitet. SDA

ANZEIGE

**FREITAG & SAMSTAG
28.-29.11.2014**

WOCHENEND-JAKER



50%

2.75 statt 5.50
Weihnachtsmischungen
mit/ohne Chräbeli
500 g

MIGROS

Ein M festlicher.

ANGEBOT GILT AN DEN ANGEGEBENEN DATEN. IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN UND SOLANGE VORRAT.